

's Blattli

INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE FÜR PETTNEU / SCHNANN

Juli 2020

Amtliche Mitteilung 2 / 2020

Vorarbeiten neues Dorfzentrum



Foto: Gemeinde Pettneu

Die Gemeinde versucht, die Corona Krise so gut als möglich zu überwinden und alle Projekte voranzutreiben. Natürlich wird uns diese Krise finanziell noch lange beschäftigen, aber wir werden versuchen, alle möglichen Corona Hilfen und Ausgleichszahlungen in Anspruch zu nehmen. So gehen wir positiv in die Zukunft!

Mitte August starten die Bauarbeiten für das neue Dorfzentrum. Der Abriss vom alten „Draxlhaus“ ist der erste Schritt für den Baubeginn!

weiter Seite 3



Gemeindeamt Pettneu am Arlberg

6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu am Arlberg 152
Tel.: +43 5448/8210, Fax: +43 5448/8210-4
Internet: www.pettneu.at, E-Mail: gemeinde@pettneu.tirol.gv.at

Informationsübersicht

Hausanschrift: Gemeinde Pettneu, Dorf 152, 6574 Pettneu am Arlberg

Telefon: 05448 / 8210 Fax: 8210 - 11 **Email:** gemeinde@pettneu.tirol.gv.at **Internet:** www.pettneu.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner in der Gemeinde

Bürgermeister Manfred Matt	05448 / 8210	buergermeister@pettneu.tirol.gv.at
Vbgm. Patrik Wolf	05448 / 8210	buergermeister@pettneu.tirol.gv.at
Bernhard Buchhammer (Amtsleiter)	05448 / 8210 – 11	gemeinde@pettneu.tirol.gv.at
Christoph Spiß (Meldeamt)	05448 / 8210 – 12	meldeamt@pettneu.tirol.gv.at
Andreas Nitsch (Finanzverwaltung)	05448 / 8210 – 13	buchhaltung@pettneu.tirol.gv.at
Bauhof: Stefan Falch Andreas Falch Florian Falch		bauhof@pettneu.tirol.gv.at
Waldaufseher: Oskar Scherl	0664 / 42 33 806	waldaufseher@pettneu.tirol.gv.at
Kindergärten und Schulen: Kiga Pettneu Kiga Schnann VS Pettneu VS Schnann	0680 / 110 83 55 0680 / 335 01 50 0680 / 110 83 78 05447 / 5662	kiga.pettneu@tsn.at kiga.schnann@tsn.at direktion@vs-pettneu.tsn.at direktion@vs-schnann.tsn.at
Ausschüsse und Obleute: Kommunalausschuss: Matt Manfred Land- und Forstwirtschaftsausschuss: Wolf Patrik Tourismus u. Wirtschaftsausschuss: Matt Manfred Kultur-, Soziales- und Bildungsausschuss: Falch Bruno Dorferneuerungsausschuss: Matt Manfred Überprüfungsausschuss: Falch Bruno		buergermeister@pettneu.tirol.gv.at vizebuergermeister@pettneu.tirol.gv.at buergermeister@pettneu.tirol.gv.at brunofalch@tele2.at buergermeister@pettneu.tirol.gv.at brunofalch@tele2.at

Wichtige Notrufnummern auf einen Blick

Polizei / Notruf	133	Polizei St.Anton	05 9133 – 7148	Dr. Klimmer	05448 / 22286
Feuerwehr	122	Krankenhaus Zams	05442 / 600 0	Dr. Knierzinger	05446 / 2828
Rettung	144			Dr. Sprenger	05446 / 3200

Inhaltsverzeichnis

Vorarbeiten neues Dorfzentrum.....	1
Informationsübersicht	2
Inhaltsverzeichnis	3
Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! ..	3
COVID-19 – ein kleines Virus verändert die Welt ..	26
Kundmachung 19.05.2020	5
Kundmachung 09.06.2020	7
Feuerwehr Pettneu	9
Freiwillige Feuerwehr Schnann	11
CHRONIKDILLA	22
Was ist los in der VS Pettneu?	27
Was gibt es Neues aus der VS Schnann?	28
Ein Blick ins Kinderparadies	28
Kindergarten Schnann	29
Bergrettung Pettneu	31
Musikapelle Pettneu	33
Rückblick: Jungbauern Landjugend Pettneu am Arlberg	34
Privatvermieterverband Tirol.....	34
Kirchenchor Pettneu.....	35

Impressum:

Amtliches Informationsblatt der Gemeinde Pettneu für Pettneu und Schnann.
Erscheinungsort: Pettneu am Arlberg, erscheint 4x jährlich.
Herausgeber: Gemeinde Pettneu am Arlberg
weitere Mitarbeiter: Franz Ladner, Ingrid Raggl, Reinhard Zangerl, Christa Walch
Email: sblattli@gmail.com
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweils zeichnenden Personen. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge werden nicht veröffentlicht.

Fortsetzung Titelseite

Gemeindezentrum Neu

Hier laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Der Abriss und die Vorbereitung des Parkplatzes sind bereits erfolgt. Die Ausschreibungen bezüglich den Baumeisterarbeiten laufen und der Baubeginn ist vorläufig mit 17. August 2020 geplant.



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Eine Vielzahl an kleinen oder größeren Projekten wurden seit Ende April in Angriff genommen oder abgeschlossen.

Fertigstellung Dorfbrücke in Schnann mit neuer Bushaltestelle. Wasserleitungen wurden unter den Schnannerbach und die Rosanna verlegt.



Brücke Vadiesenbach und Maienbach



Neuerrichtung Äulisbrücke



Hochwasserschutz für das Gewerbegebiet Schnamm



Sanierung Bahnhofstraße



Unterführung Bahnhofstraße (sollte nach einiger Verzögerung Mitte Juli fertiggestellt sein)



Verbauung am Zainsbach kommt nach der Coronapause gut voran



Neuer Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung

Mit 01.06.2020 haben wir einen neuen und weiteren Mitarbeiter in unserer Gemeindeverwaltung. Im Herbst letzten Jahres hat sich der Gemeinderat dafür entschieden, dass wir unser Team im Gemeindeamt verstärken. Die letzten Jahre sind die Aufgabenbereiche in der Ver-

waltung in allen Bereichen deutlich gestiegen. Zusätzlicher Verwaltungsaufwand sind die beiden Gemeindegutsagrargemeinschaften, aber auch die Bewältigung der Murenkatastrophen der Jahre 2017 und 2018 sind ein wesentlicher Aufwand. Unser bisheriges Team Buchhammer Bernhard (Amtsleiter mit 80% Beschäftigung), Nitsch Andreas (Kassier mit 100% Beschäftigung), und Spiß Christoph (Jurist mit 50% Beschäftigung) sind also gesamt 2,3 Vollzeitstellen. Dies ist für die Größe und Aufgabenbereiche unserer Gemeinde im Gemeindevergleich Tirolweit eindeutig unterbesetzt. Groß war die Freude, dass sich unser Vizebürgermeister Patrik Wolf für die Stelle beworben hat. Patrik bringt als langjähriger politischer Funktionär und als Zollbeamter viel Erfahrung und ideale Voraussetzungen für diesen Posten mit. Ich wünsche Patrik für seine neue berufliche Herausforderung alles Gute!

Gemeindegutsagrargemeinschaft Schnann

Im Sommer 2019 hat die Gemeinde Pettneu am Arlberg auf Antrag des Gemeinderates um eine Vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Agrargemeinschaft Schnann beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Agrar angesucht. Mit diesem Antrag wurde die Auszahlung von € 48.529.44 beansprucht. Dieser Betrag wurde im Jahr 2008 von der Agrargemeinschaft Schnann an alle Haushalte in Schnann ausbezahlt. Diese Auszahlung stand im Zusammenhang mit der Erweiterungsgebühr für die Neuerrichtung der Wasserversorgung. Am 29.01.2020 wurde dieser Antrag von der Agrarbehörde als unbegründet abgewiesen. Die genauen rechtlichen Hintergründe und den Bescheid kann jeder Gemeindebürger auf der Gemeinde einsehen.

Euer Bürgermeister Manfred Matt

Kundmachung 19.05.2020

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 19.05.2020 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer.

Anwesend: Bgm. Manfred Matt, Vizebgm. Patrik Wolf, GV Alfons Falch, GV Bruno Falch, GV Simone Nöbl, GR Maximilian Falch, GR Marco Jordan, GR Thomas Lorenz, GR Julian Mattle, GR Mag. Hartwig Röck, GR Wolfgang Traxl, GR Claudia Veiter, GR Dominik Zangerle,



- 1 a) Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, den von RA Dr. Markus Kostner erstellten Raumordnungsvertrag mit Herrn Falch Florian, 6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu 204a/1 und Frau Genewein Alexandra, 6580 St. Anton am Arlberg, Brandliweg1a/11, abzuschließen. Dieser Vertrag ist vom Bürgermeister, dem Bürgermeisterstellvertreter und von einem weiteren Mitglied des Gemeindevorstandes beglaubigt zu unterfertigen.
- b) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, **einstimmig**, den vom Büro PROALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 15.05.2020, Zahl PET/20004/bebplan, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
- Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 **einstimmig** der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.
- 2 a) Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, den von RA Dr. Markus Kostner erstellten Raumordnungsvertrag mit Herrn Julian Mattle, 6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu 159a/1, abzuschließen. Dieser Vertrag ist vom Bürgermeister, dem Bürgermeisterstellvertreter und von einem weiteren Mitglied des Gemeindevorstandes beglaubigt zu unterfertigen.
- b) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, **einstimmig**, den vom Büro PROALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 28.04.2020, Zahl PET/20002/bebplan, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes **einstimmig** gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- 3 Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, **einstimmig**, den vom Büro PROALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 06.05.2020, Zahl PET/20001/bebplan, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 **einstimmig** der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- 4 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** den Abschluss eines Tausch- und eines Kaufvertrages im Bereich des neu entstehenden Dorfzentrums auf der Grundlage der Vermessungsurkunde der Vermessung Büro Kofler ZT GmbH, GZ. 9259E.

Aufgrund dieser Rechtsgeschäfte erwirbt einerseits die Gemeinde Pettneu am Arlberg im Tauschweg den ideellen Hälfteanteil an Trennstück 5 aus Gst .6 im Ausmaß von 54 m² ins alleinige Eigentum und überträgt das Gst .7/2 im Ausmaß von 34 m² an den Eigentümer des Gst .7/3 als Tauschpartner und überträgt andererseits im Kaufweg zum Preis von € 1.000,00/m² den ideellen Hälfteanteil an Trennstück 3 aus Gst .6 im Ausmaß von 17 m², das Trennstück 1 aus Gst 3748 im Ausmaß von 10 m² und das Trennstück 2 aus Gst 3748 im Ausmaß von 14 m² an den Eigentümer der Gste .7/3 und 105 als Käufer.

Die Gemeinde Pettneu am Arlberg hat die aus diesen Rechtsgeschäften anfallenden Steuern

(Grunderwerbsteuer und Immobilienertragsteuern) zu bezahlen.

Die Verträge sind vom Bürgermeister, dem Bürgermeisterstellvertreter und von einem weiteren Mitglied des Gemeindevorstandes beglaubigt zu unterfertigen.

- 5 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **mehrstimmig** (bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung) dem Ansuchen von Christine und Paul Tilg um Kauf oder Pachtung einer Fläche von ca. 50 m² aus Gst 1614/6 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pettneu nicht statt zu geben.
- 6 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, Dr. Christian Klimmer ein Baurecht auf dem aus Gst 3677 neu zu bildenden Grundstück auf Grundlage des im Zusammenwirken zwischen Dr. Christian Klimmer, dem Notariat Platter und Partner und der Gemeinde Pettneu am Arlberg entworfenen Baurechtsvertrages anzubieten. Grundlagen für den Baurechtsvertrag sind der Verzicht der Gemeinde Pettneu am Arlberg auf Einhebung des Baurechtszinses für 20 Jahre sowie die Option auf Verlängerung für weitere 30 Jahre unter der Bedingung der Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung für die Bevölkerung von Pettneu. Die Gemeinde Pettneu am Arlberg bleibt damit Eigentümerin des Grundstückes und Dr. Christian Klimmer kann eigenständig eine Ordination nach seinen Vorstellungen entwickeln, ohne dafür ein Grundstück kaufen oder mieten zu müssen. Einen Verkauf oder eine unentgeltliche Überlassung des Grundstückes an Dr. Christian Klimmer lehnt der Gemeinderat ab.

Kundmachung 09.06.2020

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 09.06.2020 um 20:00 Uhr im Sitzungszimmer.

Anwesend: Bgm. Manfred Matt, Vizebgm. Patrik Wolf, GV Alfons Falch, GV Bruno Falch, GV Simone Nöbl, GR Thomas Lorenz, GR Julian Mattle, GR Mag. Hartwig Röck, GR Claudia Veiter, GR Dominik Zangerle,

- 1 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** den Abschluss eines Tauschvertrages der Gemeindegutsagrargemeinschaft GGAG Schnann, mit welchem diese das Gst 2860 im Ausmaß von 1.034 m² erwirbt und im Tauschweg das Gst 2192 mit 1.170 m² überträgt. Es wird die Durchführung eines Flurbereinigerungsverfahrens beantragt. Trotz eines flächenmäßigen Unterschiedes wird dieses Tauschgeschäft wertgleich abgeschlossen, sodass keiner der beteiligten Tauschpartner eine Aufzahlung zu leisten hat. Die GGAG hat die aus diesem Rechtsgeschäft anfallenden Steuern (Immobilienertragsteuer) und anteiligen Vertragserrichtungs- und -durchführungskosten zu bezahlen.
- 2 Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg **einstimmig** gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBL. Nr. 101, den vom Büro PROALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Pettneu am Arlberg vom 08.06.2020, Zahl 616-2020-00002 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Pettneu am Arlberg im Bereich der Grundstücke 2411/2, .188, 2421, .187, 2420, .195, .191, 3424/1, 3423/1 KG 84008 Pettneu vor:

Umwidmung

Grundstück .187 KG 84008 Pettneu

rund 5 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Geplante örtliche Straße § 53.1 sowie

rund 4 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

sowie



rund 5 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41
 weiters Grundstück .188 KG 84008 Pettneu
 rund 13 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41
 sowie
 rund 13 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Geplante örtliche Straße § 53.1
 weiters Grundstück .191 KG 84008 Pettneu
 rund 11 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Geplante örtliche Straße § 53.1
 sowie
 rund 14 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
 sowie
 rund 11 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41
 weiters Grundstück .195 KG 84008 Pettneu
 rund 20 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
 weiters Grundstück 2411/2 KG 84008 Pettneu
 rund 3 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
 weiters Grundstück 2420 KG 84008 Pettneu
 rund 13 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Geplante örtliche Straße § 53.1
 sowie
 rund 13 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41
 weiters Grundstück 2421 KG 84008 Pettneu
 rund 9 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41
 sowie
 rund 9 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Geplante örtliche Straße § 53.1
 sowie
 rund 4 m²
 von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
 weiters Grundstück 3423/1 KG 84008 Pettneu
 rund 125 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Geplante örtliche Straße § 53.1
 sowie
 rund 125 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41
 weiters Grundstück 3424/1 KG 84008 Pettneu
 rund 5 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41

sowie
 rund 226 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
 sowie
 rund 5 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Geplante örtliche Straße § 53.1
 Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Pettneu am Arlberg gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- 3 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, die noch nicht genehmigten Über- und Unterschreitungen des Haushaltsvoranschlages 2019, welche im Rechnungsabschluss 2019 angeführt sind, zu genehmigen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt in Abwesenheit von Bgm. Manfred Matt **einstimmig** die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2019 mit nachfolgendem Ergebnis:

Abstattungen ordentlicher Haushalt

Einnahmenabstammung	€4.721.138,89
<u>-Ausgabenabstammung</u>	<u>€4.649.161,90</u>
Kassen(fehl)bestand	€ 71.976,99
<u>+ Einnahmerückstände</u>	<u>€ 645,30</u>
Zwischensumme	€ 72.622,29
<u>- Ausgabenrückstände</u>	<u>€ 68.075,08</u>
<i>Jahresergebnis (Überschuss)€</i>	<i>4.547,21</i>

Abstammung außerordentlicher Haushalt

Einnahmenabstammung	€ 213.287,60
<u>-Ausgabenabstammung</u>	<u>€ 184.785,37</u>
Kassen(fehl)bestand	€ 28.502,23

+ Einnahmerückstände	€ 0,00
Zwischensumme	€ 28.502,23
- Ausgabenrückstände	€ 28.502,23
Jahresergebnis (Überschuss)€	0,00

Kassenbestand:

Volksbank Landeck	€ 14.508,90
Raiffeisenbank Oberland	€ 81.974,66
Summe	€ 96.483,56

In Abwesenheit von Bgm. Manfred Matt beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg **einstimmig**, Bürgermeister Manfred Matt und Finanzverwalter Andreas Nitsch zu entlasten.

- 4 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, für die Zwischenfinanzierung der Katastrophenschäden aus dem Jahr 2018 bei der Raiffeisenbank Oberland eGen ein Darlehen über einen Betrag in Höhe von € 150.000,- mit einer Laufzeit von einem Jahren und einem an den 3-Monats-Euribor angepassten Zinssatz mit einem Aufschlag von 0,41 % aufzunehmen.
- 5 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** folgenden Finanzierungsplan betreffend das neue Dorfzentrum
Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, für die Finanzierung des neuen Dorfzentrums bei der Raiffeisenbank Oberland eGen ein Darlehen über einen Betrag in Höhe von € 3.000.000,- mit einer Laufzeit von 25 Jahren und einem an den 3-Monats-Euribor angepassten Zinssatz mit einem Aufschlag von 0,37 % aufzunehmen.
- 6 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg nimmt den Bericht von Bruno Falch, Obmann des Überprüfungsausschusses, über die Überprüfung der Gemeindegasse vom 03.06.2020 zur Kenntnis.

- 7 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** die vom 01.01.2020 bis 31.05.2020 angefallenen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von € 31.063,86 gemäß der unter **Beilage 1** beigefügten Auflistung und die Bedeckung der Überschreitungen und Mindererinnahmen aus den in **Beilage 2** angeführten Haushaltsstellen.
- 8 Für diesen Punkt wurde kein Beschluss gefasst.

Der Bürgermeister: Matt Manfred



Freiwillige Feuerwehr Pettneu am Arlberg

Feuerwehr Pettneu

Feuerwehr und Covid 19

Auch die Feuerwehr wurde seit Mitte März immer wieder mit Neuerungen im Zusammenhang mit der Covid 19- Pandemie konfrontiert. Bei der Feuerwehr galt z.B. die Schutzmaske für Mund und Nase bereits seit den Anfängen des Covid 19 zur Schutzausrüstung, in Folge wurde dann auf wiederverwendbare Stoffmasken umgestellt.

Die Firma Gitterle & Miller GmbH stellte solche Masken selbst her und hat jedes Aktive Mitglied der Feuerwehr Pettneu damit ausgestattet. Vielen Dank dafür, insbesondere an Josef Miller.





Ebenso wurden im Feuerwehrwesen sämtliche Tätigkeiten bis auf die Einsatzabwicklung während der Covid 19 - Pandemie eingestellt. Ziemlich zeitgleich mit den Lockerungen im öffentlichen Leben, wurden auch bei der Feuerwehr wieder schrittweise Lockerungen eingeleitet. So wurde mit Ende Mai auch wieder der Probenbetrieb aufgenommen. Hierbei wurde darauf geachtet, dass nie die gesamte Mannschaft zusammengekommen ist und auch die Mindestabstände und Hygienemaßnahmen eingehalten wurden.

Der Heilige Florian – Schutzpatron der Feuerwehr

Der heilige Florian hat am 04. Mai seinen Namenstag. Er gilt als Schutzpatron der Feuerwehren und üblicherweise finden rund um den Namenstag vielerorts „Florianifeiern“ statt.

So wäre auch unsere Florianifeier am 03. Mai geplant gewesen. Aber heuer ist alles anders. Aufgrund der Maßnahmen rund um „Covid-19“ mussten im ganzen Land die Feierlichkeiten abgesagt werden. Trotzdem haben wir an unseren Schutzpatron gedacht und haben in der Kirche einen Gedenktisch mit einer Florian Statue gestaltet. Wir hoffen, dass er uns bei Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten stets zur Seite steht.



Unwettereinsatz Gridlon- u. Zeinsbach

Am Samstag, den 27.06.2020 gegen Abend ging ein Unwetter mit Starkregen sowie Hagel in Pettneu nieder. Die Feuerwehr wurde mittels „Pager Sammelruf“ alarmiert und nahm entlang des Zeinsbachs sowie dem Gridlontobel Beobachtungs- bzw. Verkehrsposten ein.



Glücklicherweise blieb alles in den Gerinnen, jedoch wurde bei der Baustelle am Zeinsbach ein Bagger benötigt. Im Gridlontobel wurde das Auffangbecken mit ca. 35.000m³ wieder aufgefüllt.





Nach 1,5h Stunden war für die Feuerwehr der Einsatz beendet und es konnte ins Gerätehaus eingerückt werden.



Im Einsatz standen 32 Mann/Frau der Feuerwehr Pettneu sowie eine Polizeistreife des Postens St. Anton.

Text und Fotos: Feuerwehr Pettneu



Gruppenproben Mai und Juni 2020

Seitdem die Feuerwehr ab Mai 2020 wieder Übungen und Schulungen abhalten kann, hat die Freiwillige Feuerwehr Schnann wieder den Probenbetrieb in Form von Gruppenproben aufgenommen. Es wurden insgesamt 8 Gruppenproben im Mai und Juni 2020 abgehalten. Praktisches Übungsziel war das Ansaugen aus der Rosanna, ein Strahlrohrangriff und die Handhabung des Hydroschildes. Im Anschluss wurde in der Feuerwehrhalle noch die Schulung des neuen Rollcontainers abgehalten. Somit sind wir für solche Arten von Einsätzen wieder bestens geschult und auf dem neuesten Stand.

Die Freiwillige Feuerwehr Schnann bedankt sich bei allen Mitgliedern, die an den Proben teilgenommen haben.



Müllsammelaktion der Feuerwehrjugend

Am 9. Mai 2020 startete die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Schnann die alljährliche Müllsammelaktion im Dorf. Mitgeholfen haben 12 Jugendliche und 3 Betreuer. Vielen Dank an die fleißigen Helfer, die Aktion war ein großer Erfolg.

Einsatz Brandmeldeanlage Bäckerei Ruetz am 25. Mai 2020

Am 25. Mai 2020 wurde die Freiwillige Feuerwehr Schnann um 13:03 per Sirene und Pager ins Gewerbegebiet alarmiert. Bereits bei der Anfahrt wurde die Einsatzleitung informiert, dass es sich um eine Fehlalarmierung aufgrund von Wartungsarbeiten handelte. Der Einsatz konnte somit nach kurzer Beschau um 13:20 Uhr bereits wieder beendet werden. Im Einsatz standen 16 Mann/Frau.

Gewinn Life Radio Tirol

Die Freiwillige Feuerwehr Schnann darf sich über einen Gewinn in Höhe von 1.000€ für die Kameradschaftskasse vom Regionalsender Life Radio Tirol und der Tiroler Versicherung freuen. Am 5. Juni 2020 wurde die FF Schnann bei der Finalverlosung des Gewinnspiels „Scheine für Vereine“ im Radiosender Life Radio Tirol gezogen und gewann somit den Hauptpreis von 1.000€. Der Gewinn wird natürlich für die Kameradschaftspflege eingesetzt.

Fronen Alpe Ganatsch am 27. Juni 2020

Eine Gruppe aus 5 Mann/Frau und 1 Mitglied der Feuerwehrjugend beteiligte sich am 27. Juni 2020 am Fronen auf der Alpe Ganatsch. Die Aufräumarbeiten auf der Alpe dauerten einen ganzen Tag an. Die FF Schnann bedankt sich bei allen helfenden Mitgliedern.



v.l. vorne: Simon Ladner, Patrick Gapp, Annelies Scherl;

v.l. hinten: Benjamin Scherl, Tobias Hötzing, Max Stecher;

Einsatz Schnanner Bach am 27. Juni 2020

Mittels Pager wurde die Freiwillige Feuerwehr Schnann am 27. Juni 2020 um 18:40 Uhr zum gefährlich anschwellenden Schnanner Bach alarmiert. Nach einem heftigen Hagelschauer in der oberen Klamm und schweren Gewittern im Dorf wurde wieder Schotter- und Gesteinsmaterial aus der Klamm durch den Dorfbach bis in die Rosanna befördert, was den Wasserspiegel der Rosanna gefährlich erhöhte. Verständigt wurde auch der Bürgermeister der Gemeinde, die Wildbach- und Lawinerverbauung und das Wasserbauamt.



Der sofort angeforderte Bagger konnte das in die Rosanna gespülte Material schnell entfernen, sodass der Rückstau früh genug behoben werden konnte und somit kein Schaden entstanden ist. Auch das Dorf ist verschont geblieben. Im Becken der Schnanner Klamm blieben ca. 50.000 m² Material liegen. Die FF Schnann bezog Beobachtungsposten und regelte den Verkehr auf der L68 während der Anlieferung eines zweiten Baggers. Im Einsatz standen 14 Mann/Frau der FF Schnann.



Einweihung des Mannschaftstransporters (MTF) wird verschoben!

Die Corona-Krise hat auch der Freiwilligen Feuerwehr Schnann einen Strich durch die Rechnung gemacht. So konnte die geplante Einweihung des 2019 angeschafften MTF am 2. Mai 2020 gemeinsam mit dem Fest des hl. Florian nicht durchgeführt werden. Die Einweihung wird auf Mai 2021 verschoben. Die FF Schnann freut sich schon jetzt auf eine rege Teilnahme an der Feierlichkeit.



Text : Zangerl Madelaine, FF Schnann



Mit großer Betroffenheit geben wir bekannt, dass Herr

Georg Gröbner

im 77. Lebensjahr unerwartet verstorben ist.

Georg Gröbner war von 1971 bis 1988 Funktionär im Fremdenverkehrsverband Pettneu.

Wir möchten ihm auf seinem letzten Weg nochmals Dank sagen für sein Engagement und seine Loyalität.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Pettneu, im Juni 2020
**Tourismusverband St. Anton am Arlberg,
 Ortsausschuss Pettneu**

Tourismusverband St. Anton am Arlberg

Ortsstellen Pettneu & Schnann

Tel. +43 5448 8221 | Fax + 43 5448 82214

pettneu@stantonamarlberg.com

www.stantonamarlberg.com



Informationsbüro Pettneu

Öffnungszeiten in der Zwischensaison

Montag bis Freitag: 08.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: 09.00 bis 17.00 Uhr

Sommerbusse

- Die Benutzung des **Linienbusses** zwischen Landeck und St. Christoph ist für unsere Gäste mit der Sommer-Karte kostenlos.
- Der **kostenlose Dorfbus** in St. Anton am Arlberg und der ebenfalls kostenlose **Verwallbus** verkehren vom 3. Juli bis zum 11. Oktober 2020.

Fahrpläne für alle Busse sind im Informationsbüro erhältlich. Änderungen vorbehalten.

Seilbahnen im Sommer 2020

- **Gampen- und Kapallbahn:** 03.07. – 08.09., Freitag bis Dienstag (Ruhetage: Mittwoch und Donnerstag)
- **Galzig- und Vallugabahnen:** 03.07. – 11.10. täglich
- **Rendlbahn:** 08.07. – 03.09., Fahrbetrieb jeweils am Mittwoch und Donnerstag
- **Bergrestaurants:** Öffnungszeiten wie Seilbahnbetrieb

Die Gäste können mit der Sommer-Karte direkt das Drehkreuz passieren!



Bild: Arlberger Bergbahnen

Angebote im Sommer 2020

- **Arlberg WellCom:** 13.06. – 11.10., 8 – 19 Uhr
- **Arl.rock Kletterzentrum:** ab 03.07., 10 – 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 21 Uhr, Tel. 05446 30324
- **Arl.park Trampolinhalle:** bereits geöffnet; Donnerstag: 15 – 19 Uhr, Freitag: 15 – 21 Uhr, Samstag und Sonntag: 13 – 21 Uhr
Reservierung: 0600 9988066 od. info@arlpark.at
- **Arlberg Escaperoom** in Pettneu: bereits geöffnet, 12 – 20 Uhr; Reservierung unter Tel. 0664 8655850
- **Bergbau Gand:** bereits geöffnet, Eintritt € 3,00
- **EldoRADO:** Bike-Areal im Verwall: ab 03.07., täglich 10 – 18 Uhr
- **Golf:** bereits geöffnet, 9 – 18 Uhr; Platzreservierung unter Tel. 05446 2103
- **Hoch- und Niederseilgarten:** bereits geöffnet bis Mitte Oktober; Niederseilgarten frei benutzbar, für den Hochseilgarten erhalten Einheimische 20% auf den Eintrittspreis; Terminvereinbarung bei H2O unter 05472 6699 oder 05446 30324
- **Klettersteig Arlberg:** ab 03.07.
- **Kunstraum Pettneu:** Filmabend jeden Donnerstag, 20.30 Uhr, Reservierung im Informationsbüro
- **Museum St. Anton:** ab 03.07, 12 – 18 Uhr, Dienstag bis Sonntag (Restaurant bis 20 Uhr)
- **Wagner Hütte:** ab 03.07., täglich 10 – 18 Uhr

- **Platzkonzerte der Musikkapellen:** va. 10.07. – 04.09., jeden Freitag 20.30 Uhr – nur bei Schönwetter

Änderungen vorbehalten!

Weitere Auskünfte und Folder zu den Angeboten sind im Informationsbüro oder unter www.stantonamarlberg.com erhältlich!



Wir bitten alle Vereine und Veranstalter, uns Termine und Plakate zeitgerecht an unser Informationsbüro (pettneu@stantonamarlberg.com) zu übermitteln, damit wir die Veranstaltungen in unser Wochenprogramm und unsere Informationssysteme aufnehmen können.

Blühendes Pettneu und Schnann

Der heurige zeitig einkehrende und für alle sehr entschleunigende Frühjahr hat in vielen von uns die Lust und Kreativität am „Garteln“ geweckt und wir können uns bereits jetzt über die herrlich blühenden Balkone und Gärten in unserer Gemeinde freuen.

Auch heuer organisieren die Ortsstellen Pettneu und Schnann des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg gemeinsam mit der Gemeinde die Aktion „Blühendes Pettneu & Schnann“. Die Blumenpracht aller Teilnehmerinnen wird voraussichtlich bei einem gemeinsamen Abend im Herbst präsentiert.

Anmeldungen im Informationsbüro des Tourismusverbandes: 05448 8221 oder pettneu@stantonamarlberg.com



Zauberer

Ein Fixpunkt in unserem Sommerprogramm ist seit vielen Jahren der Zauberer. Von Anfang Juli bis Anfang September verzaubert unser Magier Robert Groß und Klein! Jeden Dienstag um 10.30 Uhr am Musikpavillon Pettneu; Eintritt frei!

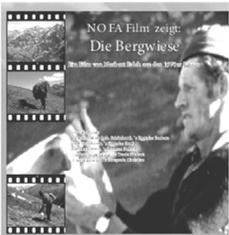


Filme im Kunstraum

Auf die Spuren der Vergangenheit begeben wir uns bei den wöchentlichen Filmvorführungen im Kunstraum. Im Rahmen des Sommerprogramms zeigen wir jeden Donnerstag, 20.30 Uhr, die Filme von Norbert Falch: „Die Bergwiese“, „Heuziehen“, „Der Schellenschmied“, „Der weiße Faden“.

Eintritt frei!

Aufgrund der aktuellen Hygienevorschriften bitten wir um Anmeldung bis Donnerstag, 18.00 Uhr über www.sommerkarte.at oder in den Informationsbüros.



Neues aus der Ortsstelle Schnann Wiederherstellung Schnanner Klamm

Nach langen Vorbereitungsarbeiten, Planungen und vielen Unterlagen für die Genehmigung durch die Behörde für die Wiederherstellung der Schnanner Klamm, war es mit Mitte Mai endlich soweit. Die Firma Berger & Brunner konnte mit der Sanierung der Klamm beginnen.



Folgende Maßnahmen werden umgesetzt:

Am Beginn bleibt die bestehende Stiege. Ab dort wird wieder ein Steig aus Metall in den Fels verankert.

Da ca. 70 Prozent der Elemente verbogen, beschädigt oder weggerissen wurden, wird eine neue Konstruktion, die nicht mehr aufklappbar ist und dafür aber den heutigen gesetzlichen Bestimmungen entspricht, angebracht. (z.B. Abstände von Zwischenräumen – Absturzsicherung zwischen den Elementen).

Diese Variante hat den Vorteil, dass keine Stütze mehr benötigt wird, die davor ca. 2 Meter in den Gefährdungsbereich des Schnanner Baches hineingereicht hat.

Die Bodengitter können jetzt einzeln getauscht werden. Bei der alten Variante war das Streckmetall fix mit dem Rahmen verschweißt. Bei Austauscharbeiten musste das ganze Bodenelement mit Gitter in diesem schwierigen Gelände an- und abtransportiert werden.

Der Steig geht jetzt mit einer gleichmäßigen Steigung bis zum Ende der Klamm. Somit sind keine Stufen mehr in der Klamm notwendig.



Nach der Klamm wird der bestehende Weg wieder durch händisches Graben bis zum Wechsel auf die orografisch linke Seite vom Bach hergestellt.

Hier braucht es eine Bogenbrücke aus Holz für die Überquerung vom Bach.

Diese wird jetzt länger (15 Meter), dafür sind wir aber ca. 4 bis 5 Meter über der Fließsohle vom Bach entfernt. Die Längsträger werden aus Bogen-Brettschichtholz (Leimbinder) und der Aufbau in Lärche hergestellt.

Weiter geht es wieder auf der alten Trasse des Weges bis kurz vor die Sperrmauer (unterhalb vom nördlichen Portal des Tunnels).

Dort benötigen wir eine Stiege aus Metall, damit wir den Höhenunterschied von ca. 8 Meter ausgleichen, um dann mit einer Hängebrücke mit 25 Meter Spannweite weiter zum bestehenden Weg zur Sperrmauer zu kommen.



Die Gesamtfertigstellung des Wegs ist für ca. Mitte August 2020 geplant. Die Fertigstellung vom eigentlichen Durchgang (nur durch die Klamm) kann vielleicht früher erfolgen. Der genaue Termin wird rechtzeitig vom Tourismusverband St. Anton am Arlberg auf der Homepage und per E-Mail bekannt gegeben.

Weitere Projekte der Ortsstelle Schnann gemeinsam mit der Gemeinde Pettneu

Bei der **Rodelbahn** werden 2 Straßenlampen, die durch die Mure 2018 weggerissen wurden, erneuert und die Lampen auf LED umgestellt.



Mit einer Steinmauer wurde eine Fläche für das neue **Bushäuschen** an der Haltestelle geschaffen. Zudem wurde eine Infotafel/Plakatwand errichtet, die gleichzeitig einen Windschutz darstellt.



Bilder: TVB St. Anton am Arlberg / Traxl Wolfgang.

Sommer 2020

Am 3. Juli erwacht der Bergsommer

Biken, wandern, rauf- und runterkommen – zur warmen Jahreszeit dominiert in der Urlaubsregion St. Anton am Arlberg der pure Bergsport vor berausgender Naturkulisse.

Der Sommer 2020 steht dabei in einem besonderen Licht: Nach unruhigen Zeiten mit den eigenen vier Wänden als Grenze vieler Möglichkeiten sehnen sich die Menschen Erholung in heilsamer Natur herbei, träumen von frischer Bergluft und aktiven Gipfelerlebnissen. Genau das finden Gäste seit jeher in St. Anton am Arlberg. Das Tiroler „Weltendorf“ ist bekannt für seinen ursprünglichen Charme sowie die Herzlichkeit seiner Gastgeber.

Ab 3. Juli empfängt die gesamte Urlaubsregion entlang der Rosanna bis ins Stanzertal mit den Gemeinden Pettneu, Schnann, Flirsch und Strengen ihre Sommergäste wieder mit offenen Armen. „Wir sind für Euch da“ lautet die Botschaft – emotional, persönlich und voller Vorfriede.



Bild: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Josef Mallaun

Ein Ticket voller Möglichkeiten

Schon ab einer Übernachtung in der Urlaubsregion St. Anton am Arlberg heißen Hotels und Pensionen ihre Gäste mit der Sommer-Karte willkommen, und das Ticket hat es in sich: Während manche kostenlose Yoga-Sessions besuchen, üben sich andere im Bogenschießen oder unternehmen eine E-Bike-Tour (Leihrad für zwei Stunden inklusive). Ebenfalls enthalten sind die Fahrten mit allen Bussen zwischen Landeck und St. Christoph, ein Eintritt ins Freibad im Arlberg WellCom sowie die Nutzung der St. Antoner Bergbahnen für einen Tag.

Gegen Gebühr können Urlauber ihr Ticket zur Premium-Karte mit weiteren Angeboten „upgraden“.

Die Sommer-Karte gilt ab 3. Juli 2020 für die gesamte Sommersaison. www.sommerkarte.at



Ausflugstipp: Das vielseitige Verwalltal

Eine besonders reizvolle Wander- und Radstrecke führt durch das Naherholungsgebiet Verwalltal unweit von St. Anton Dorfzentrum. Vorbei an Wiesen, Wäldern, Bächen und dem smaragdgrünen Verwallsee verläuft die Route eben und ist selbst mit Kinderwagen gut befahrbar. Im Winter 2019/20 öffnete dort die neue Wagner Hütte ihre Pforten, ein gemütlicher Treffpunkt für Einheimische und Besucher. Lohnender Zwischenstopp für Kletterfans ist der Hoch- und Niederseilgarten mit 22 Kletterstationen in bis zu zwölf Meter Höhe. Mutige besiegen am „Flying Fox“ über der Rosanna-Schlucht ihr Schwindelgefühl. Am See befindet sich ein Spielplatz mit Feuerstelle, einen weiteren Grill- und Picknickplatz gibt es in der Nähe der Wagner Hütte.

Interaktive Naturstationen am Wegesrand lassen Besucher spielerisch in die Mythen und Sagen der Region St. Anton am Arlberg eintauchen. Am Wasserfall sorgt die 35 Meter lange Stahlseil-Hängebrücke für Adrenalinkicks.

Im Bike-Areal „EldoRADO“ kommen Zweirad-Fans auf Pumptrack, Northshore Trail, Kick-off und Co. ins Schwärmen. Alternativ können Runden mit KTM E-Motocross-Bikes auf der speziell errichteten Cross-Strecke gedreht werden. Für den Nachwuchs sind im „EldoRADO“ zudem leichte Kurven und Hindernisse angelegt, die sich sogar für Laufräder eignen.



Bild: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Daniel Köll

St. Anton Sommer-Karte

3. Juli bis 11. Oktober 2020

St. Anton Sommer-Karte



Mit der **St. Anton Sommer-Karte** erleben unsere Gäste den Sommer hautnah! Die Karte bietet zahlreiche Möglichkeiten, die einzigartige Region mit den Orten St. Anton am Arlberg, Pettneu, Schnann, Flirsch und Strengen zu entdecken. Die St. Anton Sommer-Karte erhalten die Gäste bereits ab der ersten Übernachtung kostenlos bei ihrem Vermieter. Sie ist bis zum Abreisetag gültig und bietet folgende Aktivitäten:



Bergbahnen
1x Tag Nutzung aller geöffneten Bergbahnen¹⁾



Badespaß
1x Schwimmbad-Eintritt im Arlberg WellCom



Wandern
1 geführte Wanderung laut Wochenprogramm



1 Angebot Ihrer Wahl
E-Biken oder Bogenschießen laut Wochenprogramm



1 x Fackelwanderung



1 x Greenfee
(Platzreife erforderlich)



Arlberg Escapes
10 % Rabatt auf Eintritt in Escape Room Pettneu



1 x Eintritt Museum St. Anton am Arlberg & Eintritt Bergbau Gand



Gratis Bus
Regionale Busse: Wanderbus, Ortsbus, Verwallbus, Linienbus nach Landeck



1 x Yoga
(laut Wochenprogramm)



Kinderprogramm

- 1) Betriebsende Bergbahnen: 11.10.2020
- 2) Beinhaltet Angebot der ÖBB-Postbus GmbH (Linien 4242 und 92), ausgenommen Line der Landecker Verkehrsbetriebe (LVB) nach Strengen (Linie 5).

St. Anton Premium-Karte



Mit der **Premium-Karte** können unsere Gäste - zusätzlich zur St. Anton Sommer-Karte - für 3, 5 oder 7 Tage alle Angebote unbegrenzt nutzen. Darüber hinaus kommen sie in den Genuss zahlreicher weiterer Leistungen und Rabatte. Folgende Leistungen sind enthalten:



Bergbahnen unbegrenzt



Badespaß unbegrenzt
im Arlberg WellCom



1 x Greenfee zusätzlich



alle Aktivitäten unbegrenzt
laut Wochenprogramm

••• **viele weitere Inklusiv- und Rabattleistungen**



Preise für die Premium-Karte

	3 Tage	5 Tage	7 Tage
Erwachsen	€ 55,00	€ 66,00	€ 77,00
Kinder	€ 28,00	€ 33,00	€ 38,00

Wochenprogramm 2020

Im Rahmen des Wochenprogramms für unsere Gäste haben wir wieder interessante Aktivitäten in Pettneu und Schnann

- Sonnenaufgangswanderung im Mösli mit Bergfrühstück auf der Ganatschalm
- Dorfführung in Pettneu
- Wanderung zur Nessleralm / Malfonalm / Fritzhütte
- Filmabende im Kunstraum
- Führung durch die Alte Nessler Thaja
- E-Bike Verleih
- Yoga
- Zauberer Robert Ganahl

Detaillierte Information und Plakate sind im Informationsbüro erhältlich. Anmeldung unter www.sommerkarte.at oder im Informationsbüro.



Das Wochenprogramm liegt im Informationsbüro auf und wird per e-mail zugeschickt. Wir ersuchen alle Vermieter, das Wochenprogramm an die Gäste weiter zu geben.

Tourismusverband St. Anton am Arlberg
Ortsstellen Pettneu und Schnann

Traxl Silvia, Abteilungsleiterin Pettneu/Schnann
Steiner Hans, Vorstand des Tourismusverbandes
Traxl Wolfgang, Aufsichtsrat des Tourismusverbandes



Geöffnete Hütten im Sommer 2020

Lechtaler Alpen	Kontakt	Geöffnet ab / open from
Anhalter Hütte – 2.042 m 6647 Boden/Bschlabs Kathrein Carmen (Wenns)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 4618993 carmenkathrein@hotmail.com www.anhalter-huette.de	wegen Umbau den ganzen Sommer geschlossen closed for renovation all summer long
Ansbacher Hütte - 2.376 m 6572 Flirsch Falch Markus (Grins)	Tel. Hütte: +43 (0) 676 842927136 ansbacherhuette@gmail.com www.ansbacherhuette.at	20.06.2020 - 20.09.2020 letzte Übernachtung/ last overnight stay 19.09.2020
Augsburger Hütte - 2.300 m 6591 Grins Stefanie Deininger & Gudrun Trittler	Tel. +43 (0) 664 6411643 augsburgerhuette@gmx.at www.augsburger-huette.at	26.06.2020 - 19.09.2020
Frederick Simmshütte - 2.004 m 6653 Bach Kiechle Andy & Wehrle Charly	Tel. Hütte: +43 (0) 664 4840093 reservierung@simmshuette.com www.simmshuette.com	10.06.2020 - 27.09.2020
Fritzhütte - 1.736 m 6572 Flirsch Schwazer Uwe (Flirsch)	Tel. Hütte: +43 (0) 650 6343078 info@pezina.at www.fritzhuette.at	13.06.2020 - ca. 22.09.2020
Kaiserjochhaus - 2.310 m 6574 Pettneu am Arlberg Manuela & Johann Genewein (St. Leonhard)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 1556533 info@kaiserjochhaus.at www.kaiserjochhaus.at	19.06.2020 - 20.09.2020
Hanauer Hütte - 1.922 m 6647 Boden Kirschner Werner (St. Leonhard)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 2669149 Tel. +43 (0) 5413 87593 kirschner.werner@aon.at	19.06.2020 - 27.09.2020
Leutkircher Hütte - 2.251 m 6580 St. Anton am Arlberg Egger Claudia & Meinhard (Pettneu)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 9857849 Tel. +43 (0) 5448 8627 meinhard.egger@aon.at www.leutkircher-huette.at	20.06.2020
Memminger Hütte - 2.242 m 6574 Pettneu am Arlberg Manuela & Johann Genewein (St. Leonhard)	Tel. Hütte +49 (0) 83317505040 info@memmingerhuette.at www.memmingerhuette.com	06.06.2020 - 25.09.2020
Muttekopfhütte - 1.934 m 6460 Imst Zangerl Patrick	Tel. Hütte: +43 (0) 664 1236928 info@muttekopf.at www.muttekopf.at	04.06.2020 - 04.10.2020
Steinsee Hütte - 2.061 m 6511 Zams Reich Burkhard (Landeck)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 2753770 b.reich@aon.at www.steinseehuette.at	10.06.2020 - 22.09.2020
Stuttgarter Hütte - 2.310 m 6764 Zürs Andrea Walch (Vils)	Tel. Hütte: +43 (0) 676 7580250 walchandrea1@gmail.com	20.06.2020 - Ende September je nach Wetterlage / depending on the weather
Ulmerhütte - 2.281 m 6580 St. Anton am Arlberg Karin Turin (Schönwies)	Tel. Hütte: +43 (0) 5446 30200 info@ulmerhuette.at www.ulmerhuette.at	10.07.2020 - 13.09.2020
Württembergischer Haus - 2.220 m 6511 Zams Schultes Mirjam (Zams)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 4401244 wuerttembergerhaus@gmx.at www.wuerttemberger-haus.at	22.06.2020 - 20.09.2020
Lechquellengebiet	Kontakt	Geöffnet ab / open from
Freiburger Hütte - 1.931 m 6764 Lech Kathrin & Florian Mittermayr	Tel. Hütte: +43 (0) 664 1745042 info@freiburger-huette.at www.freiburger-huette.at	19.06.2020 - 04.10.2020
Ravensburger Hütte - 1.948 m 6764 Lech Thomas Eder	Tel. Hütte: +43 (0) 664 5005526 info@ravensburgerhuette.at www.ravensburgerhuette.at	19.06.2020 - 04.10.2020

Verwalgruppe	Kontakt	Geöffnet ab / open from
Darmstädter Hütte - 2.385 m 6580 St. Anton am Arlberg Weiskopf Andreas (Pians)	Tel. +43 (0) 699 15446314 darmstaedter.huette@gmx.net www.darmstaedterhuette.at	27.06.2020 - 20.09.2020
Edmund Graf Hütte - 2.375 m 6574 Pettneu am Arlberg Raneburger Andrea (Feldkirch)	Tel. +43 (0) 699 13290061 team@edmund-graf-huette.at www.edmund-graf-huette.at	20.06.2020 - 20.09.2020
Friedrichshafener Hütte - 2.138 m 6563 Galtür Wolfram Walter (Galtür)	Tel. Hütte: +43 (0) 676 7908056 Tel. +43 (0) 5443 8343 hotel.birkhahn@aon.at	20.06.2020 - 05.10.2020
Heilbronner Hütte - 2.320 m 6563 Galtür – Zeinisjoch Immler Olivia (Gas- churn)	Tel. Hütte: +43 (0) 664 1804277 info@heilbronnerhuette.at www.heilbronnerhuette.at	19.06.2020 - 04.10.2020
Kaltenberg Hütte - 2.089 m 6762 Stu- ben am Arlberg Markus Kegele	Tel. Hütte: +43 (0) 5582 790 Tel. +43 (0) 664 5507500 info@kaltenberghuette.at	27.06.2020 - 27.09.2020
Konstanzer Hütte - 1.688 m 6580 St. Anton am Arlberg Werner Hell- weger (Strengen)	Tel. +43 (0) 664 73621816 info@konstanzerhuette.com www.konstanzerhuette.com	20.06.2020 - 20.09.2020
Niederelbe Hütte - 2.310 m 6555 Kappl Fam. Petra Jehle (Kappl)	Tel. Hütte: +43 (0) 676 4152355 info@niederelbehuette.at www.niederelbehuette.at	27.06.2020 - 20.09.2020
Almen und Jausenstationen	Kontakt	Geöffnet ab / open from
Alber`s Rodelalm 6580 St. Anton am Arlberg Familie Alber Robert	Tel. +43 (0) 699 11787929 rodelalm@st-anton.at	04.07.2020 - 30.09.2020 Ruhetag: Mittwoch, Donnerstag / day off: Wednes- day, Thursday
Berggasthof Almfrieden 6574 Pettneu am Arlberg Fam. Widmann	Tel. +43 (0) 660 6086386	Mitte Juni - Ende Oktober
Dawin Alm 6571 Strengen Grüner Roland	Tel. +43 (0) 664 4014315 Tel. +43 (0) 5447 5513	06.06.2020 - Mitte September
Ganatsch Alm 6574 Schnann Scherl Paula	Tel. +43 (0) 664 3528627	06.06.2020 - Mitte September
Malfon Alm 6574 Pettneu am Arlberg Gerhard & Roswitha Egender	Tel. Gerhard +43 (0)664 5205928 Tel. Roswitha +43 (0)664 4691075	30.05.2020
Nessler Alm 6574 Pettneu am Arlberg Familie Wilfried & Nadja Sutterlüty	Tel. Wilfried + 43 (0) 660 9052325 Tel. Nadja +43 (0) 664 5256264	15.05.2020 - 06.10.2019 je nach Wetterlage /depending on the weather
Putzen Alm 6580 St. Anton am Arlberg Bianca & Steffi Start	Tel. +43 (0) 660 1415170	09.06.2020 - Mitte September
Rendlalm 6580 St. Anton am Arlberg Sarlo Hanni & Susi	Tel. +43 (0) 664 5803635 (Hanni) Tel. +43 (0) 664 4530436 (Susi) sarlo@st-anton.at	29.05.2020
Rosshall Alm 6580 St. Anton am Arlberg Seethaler Rober	Tel. +43 (0) 664 1312528 robert.seethaler75@gmail.com	06.06.2020 - Mitte September
Sennhütte - WunderWanderWeg 6580 St. Anton am Arlberg Senn Tanja & Markus	Tel. +43 5446 2048 sennhuett@sensationell.at www.sensationell.at	04.07.2020 - 13.09.2020
Tritschalm 6580 St. Anton am Arlberg	Tel. Alm: +43 (0) 5446 23620 Silvia (Verpflegung): + 36 209865 176	13.06.2020 - Mitte September
Wagner Hütte Verwall 6580 St. Anton am Arlberg	Tel. +43 (0) 664 2424201 Tel. +43 (0) 5446 30604	03.07.2020





HANGARTSTUBA

Corona hat uns ausgebremst. Seit Februar konnten wir keine HANGARTSTUBA mehr halten. Wir hoffen, dass die Krise überstanden ist. Die Feuerwehr hat uns zugesagt, dass wir ab September wieder den Schulungsraum benutzen dürfen, wenn die Vorgaben von Oben den Besuch von Nichtfeuerwehrlern in Einrichtungen der Feuerwehr zulassen. Am zweiten Donnerstag im September ist es soweit: wir treffen uns wie gewohnt um 14:00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Pettneu. Wir werden uns darüber unterhalten, wie wir die Corona - Krise bewältigt haben.

Die Schlagzeilen, welche die Corona - Krise verursacht hat, haben die Berichte über das Kriegsende vor 75 Jahren weit in den Hintergrund gedrängt. Wir wollen uns in der September HANGARTSTUBA daran erinnern. Anhand der Gedenktafel, die für die gefallenen, vermissten und überlebenden Soldaten aus Pettneu gemacht wurde, wollen wir Einzelschicksale besprechen. Max Stecher hat Schnanner Angehörige und Bekannte von Kriegsteilnehmern befragt. Auch diese Geschichten wollen wir in Erinnerung rufen.



Gedenktafel für Alois Matt, zur Verfügung gestellt von Rosa Matt

Kurz nach dem Krieg, im Juni oder Juli 1945 dürfte die unten abgebildete Aufnahme entstanden sein, die uns Prof. Pirker von der Universität Innsbruck zugeschickt hat mit der Frage, wer wohl die österreichischen „Partisanen“ waren, die auf dem Foto mit Besatzungssoldaten abgebildet sind.

Sehr geehrter Herr Tschiderer,

ich bin Historiker am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck und führe im Auftrag der Tiroler Landesregierung ein Forschungsprojekt zu Wehrmachtsdeserteuren in Tirol durch. Ich habe bei Recherchen in den National Archives in Washington das beigefügte Foto "Österreichische Partisanen und französische Offiziere" gefunden, das wahrscheinlich in Pettneu aufgenommen wurde. Leider fehlt eine Bildbeschreibung. Ich wollte Sie fragen, ob Sie vielleicht jemanden auf dem Foto erkennen.

Mit bestem Dank für Ihre Hilfe,

Peter Pirker



MINISTÈRE DE LA GUERRE
DIRECTION DES SERVICES
DE PRESSE
PHOTO S. C. A.

**PARTISANS AUTRICHIENS ET OFFICIERS
FRANÇAIS**

Am 23. Juli möchten wir unseren traditionellen Almtag abhalten. Voraussetzung ist GUTES WETTER! Ab 13:30 fahren wir mit Almtaxis zum Nessler. Wer mitfahren möchte, meldet sich bis zum 22. Juli, 16 Uhr unter (05448) 8355 bei Traude Tschiderer.

Text und Bilder: Kurt Tschiderer

Gücksfall für die

CHRONIKDILLA

Mit großer Freude nahm ich die Hilfe an, die mir Barbara und Max Stecher angeboten hatten, als es darum ging, Haushaltsgeräte und landwirtschaftliche Werkzeuge für eine gemeindeeigene Sammlung auszusortieren, welche ins Hansls und sDraxls Haus noch zu finden waren. Beim Sortieren erzählte mir Max, dass er schon im Geschichtsunterricht in der Neuen Mittelschule die Vorträge über die Kriegsgeschehnisse im ersten und besonders im zweiten Weltkrieg mit großem Interesse verfolgt, und dass er Forschungen angestellt habe, die weit über die schulischen Aufgaben hinausgingen. Er erklärte, dass er in der Dorfgeschichte von Herrmann Tschiderer die Gedenktafel zu den Kriegsteilnehmern des WK II (siehe Hangartstubebeitrag) entdeckt habe und darauf abgebildete Soldaten, wie Franz Miller, Franz Kuen, Richard Falch und Ernst Walch, auch auf dem Schützenfoto Seite 114 wiedererkannt habe.

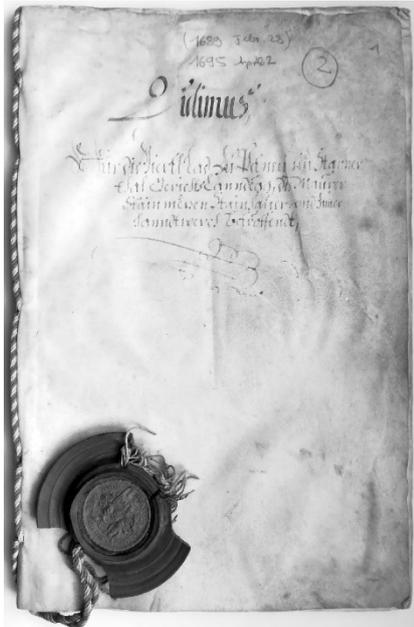


Mit der Lupe fand Max heraus, dass die Orden, die die Schützen auf ihrer Uniform trugen, Orden und Auszeichnungen aus dem zweiten Weltkrieg waren. Er wollte wissen, ob diese Orden noch bei den Angehörigen verwahrt sind. Hinweise zu den Angehörigen gaben ihm seine Mama und sein Opa. Schon nach den ersten Gesprächen stellte Max fest, dass seine Forschungen viel weiter, als bis zu den Orden und Auszeichnungen gehen müssen. Über die Kriegerdenkmäler des Stanzertales sammelte er Fakten zu gefallenen und vermissten Soldaten und konnte so vielen auf der Gedenktafel abgekürzte Vornamen zuordnen. Doch wer von den 3. R. *Falch* oder falsch geschriebenen *Flach* ist Richard Falch?



Warum fehlen auf der Gedenktafel Soldaten wie Josef Tschiderer? Diese und andere Fragen zur Gedenktafel beschäftigen den Max. Vielleicht kann sie jemand beantworten. Wir werden diesen Fragen in der HANGARTSTUBA am 13. September nachgehen.

Über seine Forschungsarbeit hinaus hat Max Stecher geholfen, alte Urkunden aus dem Zunftarchiv zu fotografieren. Diese Urkunden werden nach und nach in das digitale Gemeindearchiv Pettneu am Arlberg gestellt. Frau Ingrid Rittler wird die Urkunden transkribieren und die Transkriptionen ebenfalls in das digitale Archiv geben. Dieses Archiv wird für jedermann zugänglich sein und wird Nachforschungen zum Handwerk im Stanzertal wesentlich erleichtern. Die erste Urkunde (von über 80) im Zunftarchiv ist eine 18 Blatt umfassende Urkunde, deren Inhalt die Freiheiten der Maurer, Steinhauer, Steinmetzen und Zimmerleuten in der Viertllad zu Pettneu beschreibt.



Vidimus

Die Viertllad zu Pettneu im Stanzertal Gericht Landegg des Maurer Steinmetzen Stainhauer und Zimer Handwerk betreffend

Es ist noch viel Arbeit, bis die Urkunden vom Zunftarchiv (über 80), dem Schulmuseum (52) und der Gemeindeverwaltung digitalisiert und ins tirol.kommunalarchive.at eingepflegt sind. Wir hoffen diese wertvollen Archivalien bei der Eröffnung des Gemeindehauses in den neuen Archiven zeigen zu können.

Text und Fotos: Kurt Tschiderer



• PETTNEU

zeigt

>Die Besten<

Zeichnungen mit Tusche auf Papier, coloriert, von

MARTIN TRAXL

Die Vernissage am Freitag, 11. September 2020 um 19:00 Uhr wird von *Christina, Tobias und Joachim* musikalisch umrahmt, zur Ausstellung spricht *Gabriel Traxl*.

Die Ausstellung ist bis zum 25. Oktober 2020 am Donnerstag und am Samstag von 18 bis 19:30 Uhr, am Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet. bei Bedarf unter Tel. 0043 676 5117383

WER EINTRITT IST FREI!



Information zur Abfalltrennung

Gemeinde



RICHTIGE ENTSORGUNG von DÄMMSTOFFEN

Da bestimmte Dämmstoffe europaweit aufgrund krebsfördernder Substanzen als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen diese separat gesammelt und entsorgt werden. Dadurch kann gewährleistet werden, dass sie ordnungsgemäß einer speziellen Behandlung zugeführt werden.

Die folgenden Dämmstoffe müssen sortenrein gesammelt werden und dürfen **keinesfalls mit anderen Baustellenabfällen vermischt und keinesfalls im Sperrmüll** entsorgt werden! Asbestabfälle und künstliche Mineralfasern (KMF) müssen zudem staubdicht verpackt werden. Zur Annahme dieser Abfälle sind nur noch befugte Entsorgungsunternehmen berechtigt (zB Fa. Prantauer GmbH, Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH ...).

- **XPS-Hartschaumplatten (Baustyropor, sog. Roofmate)**
- **künstliche mineralische Fasern (KMF) wie Glas-, Stein- und Mineralwolle**
- **PU-Sandwichelemente**
- **EPS (Styropor)**
- **Asbestzement (Eternit), Asbestabfälle**

Die Kosten für Dämmstoffe und Asbestabfälle sind seit Ende des Vorjahres explodiert (bis zu 5 €/kg) daher werden derartige Abfälle in den Recyclinghöfen nicht mehr übernommen! Für die Einstufung mancher Dämmstoffe als gefährliche Abfälle ist das Produktionsdatum ausschlaggebend. Aber auch Dämmstoffe, die lt. Produktionsdatum nicht gefährlich sind, können NICHT mehr im Sperrmüll abgegeben werden! Auch solche Dämmstoffe sind mit entsprechendem Nachweis befugten Entsorgungsunternehmen zu übergeben!

Bitte beachten Sie, dass Dämmmaterialien auch in Boilern, als Rohrummantelungen, Türisolierungen usw. Bestandteil von Abfällen sein können. Solche Abfälle müssen mit relativ hohem Aufwand von den Dämmstoffen befreit und diese Dämmstoffe kostenintensiv entsorgt werden. Daher können „dämmstoffhaltige“ Abfälle nur mehr kostenpflichtig übernommen werden!

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Mitarbeiter am Recyclinghof angewiesen sind, die Annahme von den aufgezählten Dämmstoffen und Asbestabfällen im Recyclinghof zu verweigern!

Tipps:

- **Dämmstoffe möglichst trocken und möglichst ohne Klebereste beim Entsorgungsunternehmen anliefern, da sie nach Gewicht verrechnet werden.**
- **Im Abfallwirtschaftszentrum der Fa. Prantauer GmbH in Zams können diese Abfälle direkt angeliefert werden. Bitte informieren Sie sich vor Anlieferung über Anliefermodalitäten bzw. das Angebot an Big Bags, KMF-Gewebesäcken und Schutzausrüstung.**
- **Bitte beachten Sie die Informationen zur Zusammensetzung und Handhabung von Dämmstoffen auf der Rückseite!**

Künstliche mineralische Fasern (KMF): Glaswolle, Steinwolle, Dellwolle, Mineralwolle	PU-Sandwichelemente, PU-Hartschaumplatten, PU-Rohrschaum	EPS Expandiertes Polystrol (Styropor)	XPS Extrudiertes Polystrol
<p>komprimierte Fasern, staubbildend</p> <p>Produkte bis 2002 - Einstufung als gefährlicher Abfall: KMF-Fasern brechen beim Verarbeiten und gelangen ähnlich wie Asbestfasern ohne Atemschutz bis in die Lunge und können schwerwiegende Folgen verursachen!</p> <p>Ab 2003 mit RAL-Gütezeichen – nicht gesundheitsschädlich, Einstufung als nicht gefährlicher Abfall</p> <p>Anwendung als Wärmedämmung, Kälteschutz, Brandschutz</p> <p>Bitte beachten: zerstörungsfrei demontieren, sortenreine Sammlung, staubdicht verpacken, Schutzmaske verwenden, keine Vermischung mit sonst. Baurestmassen!</p>	<p>Dichte Schaumstruktur mit sandiger Oberfläche, verwittert und wird porös</p> <p>geschäumt mit FCKW – Einstufung als gefährlicher Abfall</p> <p>geschäumt mit anderen Gasen (Nachweispflicht) – Einstufung als nicht gefährlicher Abfall</p> <p>Anwendung als Wand- und Dachelemente, Isolierungen</p> <p>Bitte beachten: mögl. zerstörungsfrei demontieren, sortenreine Sammlung, keine Vermischung mit sonst. Baurestmassen!</p>	<p>weiß, grau oder meliert grobkörnig verdichtet, einzelne Kugeln erkennbar, brüchig</p> <p>Anwendung als Wärmedämmung, Kälteschutz</p> <p>Einstufung als nicht gefährlicher Abfall</p> <p>Bitte beachten: mögl. zerstörungsfrei demontieren, mögl. Mörtel, Putz, Netze entfernen, sortenreine Sammlung, keine Vermischung mit sonst. Baurestmassen!</p>	<p>farbige Dämmplatten, sog. „Roofmate“, dichte gleichmäßige Schaumstruktur, brechen scharfkantig, dienen als Wärme- und Feuchtigkeitsisolierung beim Hausbau.</p> <p>XPS-Platten bis 2009 mit FCKW geschäumt – Einstufung als gefährlicher Abfall</p> <p>Die jetzt im Handel erhältlichen Platten enthalten diese giftigen Stoffe nicht mehr, müssen aber trotzdem über einen befugten Entsorger abgegeben werden (Nachweispflicht in Bezug auf das Produktionsjahr)</p> <p>Bitte beachten: mögl. zerstörungsfrei demontieren, mögl. Mörtel, Putz, Netze entfernen, sortenreine Sammlung, keine Vermischung mit sonst. Baurestmassen!</p>

Asbestzement (Eternit), Asbestabfälle, Asbeststäube:

zerstörungsfrei demontieren, sortenreine Sammlung, staubdicht verpacken, keine Vermischung mit sonstigen Baurestmassen!

Baurestmassen:

Asphalt, Bauschutt, Betonabbruch, Bitumenanstrich (ausgehärtet), Dach- und Wellpappe, Dachziegel, Erdreich, Estrich, Fensterglas, Flachglas, Fliesen, Fliesenkleber (ausgehärtet), Gasbeton (Ytong), Geschirr, Gips, Gipskartonplatten, Glasbausteine, Heraklith, Kacheln, Kalk, Keramik, Kies, Pflastersteine, Sand, Sanitärkeramik, Mauerabbruch, Mörtel (ausgehärtet), Schamotte (asbestfrei und gereinigt), Steine, Steingut, Straßenkehricht, Verputze (ausgehärtet, auch mit Netz), Windschutzscheiben, Zement, Ziegel ...



COVID-19 – ein kleines Virus verändert die Welt

Als Anfnag. März d. J. die ersten COVID-19 Fälle in Österreich bekannt wurden und Corona-Verordnungen in Kraft traten, lösten sie zunächst ein eher ungläubiges Staunen aus. Die Epidemie in China war noch zu weit weg, um wirklich Eindruck zu machen. Dann häuften sich die Erkrankungen in Norditalien und plötzlich war das Virus auch bei uns. Aus der Epidemie in China ist eine Pandemie geworden, die weltweit Ärzte und Virologen in Atem hält.

Rückblickend konnte man ziemlich genau den Weg des Virus verfolgen. Damals kannte man die Gefährlichkeit des Virus nicht. Niemand wusste, dass Menschen, die weder Fieber, noch sonstige Erkrankungssymptome aufwiesen, Viren in großer Menge verbreiten können.

Dann kam der s.g. Lock-down mit all den bekannten Einschränkungen des täglichen Lebens. Die Nasen-Mund-Schutzmasken gehörten schon zum normalen Alltag. Die sinkenden Zahlen der Neuinfektionen ließen aufatmen.

In kleinen Schritten kam wieder eine „Neue Normalität“ zurück und damit leider bei vielen Menschen der Glaube, dass nun eh alles wieder gut ist und das Virus sich verabschiedet habe.

Leider ein Irrglaube. Das Virus ist immer noch da und wartet auf neue Opfer. Masken brauchen nur noch freiwillig getragen werden. Nur wenige tun es auch.

Wer jetzt sagt, dass man mit der Maske kaum Luft bekommt, soll doch mal an all die Berufsgruppen denken, bei denen das Maskentragen zum Alltag gehört. Die Zahnärzte mit ihren Assistentinnen, Chirurgen und OP-Personal, Autolackierer u.s.w. Sie alle sind der Beweis, dass ein Leben und Arbeiten mit Maske möglich ist. Gewöhnungsbedürftig, aber es geht. In den ersten Tagen ohne Maske, hielten die meisten Menschen noch Abstand zu einander. Doch wir können beobachten, dass die Vorsicht der Kunden in den Geschäften kaum noch vorhanden ist. Die deutlich sichtbaren Bodenmarkierungen zum Abstandhalten werden – bis auf wenige Ausnahmen – ignoriert. Die 2. Welle nähert sich immer schneller.

©KURIER vom 29.06.2020:

„Weniger Masken, mehr Fälle“

Infektiologe warnt: Bevölkerung geht zu locker mit diesem Schutz um.

Für den Infektiologen Florian Thalhammer gibt es keinen Zweifel: „Der Anstieg der Infektionen mit dem neuen Coronavirus ist eine Folge davon, dass die weitgehende Maskenpflicht gefallen ist. Und ich bin nicht der einzige Experte, der der Meinung ist, dass die Bevölkerung derzeit zu locker mit dieser Schutzmöglichkeit umgeht.“ Dadurch steigt für alle das Risiko.

Eine Studie der Uni Cambridge kam zu dem Schluss: Weitverbreitetes Maskentragen kann ohne Lock-down eine zweite Erkrankungswelle verhindern.

Florian Thalhammer verweist auf einen weiteren Aspekt: „Wir haben schon im Frühjahr gemerkt, dass durch das Maskentragen auch die Fälle an Influenza, Erkältungen und die damit verbundenen Krankenstände zurückgegangen sind. Wir werden ab Herbst die Masken auch brauchen, um die ohne Test schwer unterscheidbaren Influenza-Fälle niedrig zu halten und die Spitäler zu entlasten.“

Wer sich im Internet die „Anzahl der bestätigten Erkrankungsfälle des Coronavirus (COVID-19) in Österreich nach Altersgruppe“ anschaut, wird feststellen können, dass es die meisten Erkrankungen in der Altersgruppe der 45 – 54-jährigen, gefolgt von den 55-64-jährigen gibt (Stand vom 26.06.2020)

Weil im Sommer ein Leben im Freien möglich ist, dürfen wir hoffen, dass das Virus sich hier in unserer Region nicht so stark vermehrt. aber mit Beginn der Sommersaison kann sich das sehr schnell ändern. Und wir dürfen nicht vergessen, dass mit dem Beginn der Reisefreiheit wieder die Möglichkeit zunimmt, dass mit den Gästen auch die Viren kommen. Daher ist es nach wie vor sehr wichtig die Abstandsregeln einzuhalten, die Hände zu waschen und auf lieb gewordene Gewohnheiten, wie einen Händedruck, eine Umarmung zur Begrüßung oder ein Begrüßungsbussi zu verzichten.

Erst wenn es ein Medikament und einen Impfstoff gegen das Virus gibt, wird es wieder Normalität geben.

Je vorsichtiger wir jetzt handeln, umso eher können wir darauf hoffen, dass die nächste Wintersaison stattfinden kann mit Reisefreiheit und offenen Grenzen.

Geben wir dem „Babylefanten“ eine Chance und beachten wir, was ständig in den Medien wiederholt wird:

SCHAU AUF DICH, SCHAU AUF MICH – SO
SCHÜTZEN WIR UNS!

Text: Christa Walch



Was ist los in der VS Pettneu?

Zweiter Schulstart im Schuljahr 2019/20.

Mit 18. Mai durften auch unsere Volksschüler nach der Corona-bedingten Pause wieder zurück in den Schulalltag. Die Kinder waren annähernd gleich nervös wie vor dem regulären Schulbeginn im Herbst. War doch einiges Neu oder zumindest anders als gewohnt. Mit Videos haben wir versucht die Schüler bereits im Vorfeld über die getrennten Eingangsbereiche, neue Garderobensituation, Hygienevorschriften etc. zu informieren. Alle Kinder haben sich sehr diszipliniert verhalten und relativ schnell an die neue Situation gewöhnt. Vor allem das Abstandhalten und ständige auf dem eigenen Platz bleiben, ist nach wie vor die größte Herausforderung für die Kids. Haben sich doch alle nach dem Homeschooling besonders darauf gefreut, wieder all ihre Klassenkameraden sehen zu können. Nicht nur der Unterrichtsablauf ist durch die strikten Vorgaben etwas abgeändert, auch der Ablauf zwischen reinen Unterrichts- und Betreuungsstunden war neu. Aber so konnten wir unseren Schülern einen täglichen Schulbesuch im Wechsel zwischen Unterricht und Betreuungsstunden an unserem Schulstandort ermöglichen.

Außerdem wurde die Abhaltung sämtlicher Schulveranstaltungen bis zum Schulschluss untersagt. Einzig, die Radfahrprüfung für die Kinder der 4. Schulstufe durfte am 12. Juni abgehalten werden.



Wann die für dieses Frühjahr vorgesehenen aber leider abgesagten Veranstaltungen wie beispielsweise das Fest der Stimmen oder das Landesjugendsingen nachgeholt wird steht noch nicht fest. Der neue Termin für die Hl. Erstkommunion steht nun aber mittlerweile fest und wird am Sonntag den 18. Oktober 2020 nachgeholt.

Wir hoffen, dass wir im Herbst wieder wie gewohnt - ohne Einschränkungen - ins neue Schuljahr starten können. Auf Grund der österreichweit einheitlich verordneten Herbstferien und der dadurch nicht mehr möglichen Sonderferienregelung zu Pfingsten, startet das neue Schuljahr erst am Montag, den 14. September 2020.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich beim gesamten Lehrerteam für die große Einsatzbereitschaft besonders in der Homeschooling - Zeit bedanken. Das Feedback der Eltern hat bestätigt, dass euer großes Engagement sehr wohl Anerkennung gefunden hat. Vielen Dank auch an alle Eltern für die großartige Bereitschaft während dem Shutdown mit den Kindern zuhause im Homeschooling wichtige Unterstützung zu leisten.

Ich wünsche allen Eltern, Schülern und Lehrpersonen erholsame Sommerferien und vor allem Gesundheit!

Text und Fotos: Mathies Emanuel

Was gibt es Neues aus der VS Schnann?

Dankbar für das IN-DIE-SCHULE-GEHEN-DÜRFEN, so erleben wir nun den Schulalltag, trotz der Abstandsregeln und des häufigen Händewaschens. Wenn sich aber doch einmal der Unmut über Aufgaben einschleicht, erinnern wir uns an das Homeschooling und sind schneller wieder zufrieden.



Zum Glück konnten alle Vierteler im Stanzertal noch die Fahrradprüfung am 22.5.2020 in St. Anton machen. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation und die Begleitung durch die Polizei.

Unsere Viertklässler Layla und Julian kommen nun fast täglich mit dem Rad in die Schule. Euch beiden wünschen wir nicht nur Glück zur bestandenen Fahrradprüfung, sondern auch für euren Schulwechsel in die Mittelschule St. Anton.



Allen von Herzen schöne Sommerferien und ein gesundes Wiedersehen im Herbst!

Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Schnann



Text und Fotos: Albertine Zangerl



Ein Blick ins Kinderparadies

Liebe Pettneuerinnen und Pettneuer!

Corona hat auch vor dem Kindergarten nicht haltgemacht. Auch wir mussten uns an verschiedenste neue Maßnahmen gewöhnen. Wir begrüßen uns jetzt mit einem freundlichen Lächeln und winken uns zu 😊

Die Zeit während Corona verbrachten die Kinder zu Hause und unsere Devise war „Miar bleiba daham“. Wir machten auch bei der Regenbogenaktion mit. Es war sehr nett zu sehen, wie überall die Regenbögen an den Fenstern und Türen zu sehen waren, als Zeichen, dass auch dort jemand wohnt der zu Hause bleibt.

Im Kindergarten war es während dieser Zeit sehr leise und leer. Wir alle vermissen uns. Aber wir waren täglich in Kontakt mit allen Kindern - via E-Mail und Handy - und ich muss euch sagen, die Pettneuer Kinder und ihre Eltern waren wirklich fleißig. Sie versuchten alle Aufgaben, die wir ihnen zukommen ließen, zu meistern. Nicht nur malen, denken und logische Reihen kleben waren dabei, sondern auch backen und turnen waren auf dem Programm 😊

Ein herzliches Dankeschön auch an Eva Gröbner, die im Wald die besonders nette Idee hatte vom Steinmandala. Auch die Steinschlange beim Pavillon schaut sehr schön aus. DANKE

Auch bei uns im Kindergarten kommt der Alltag in kleinen Schritten wieder zurück. Ich bin immer wieder erstaunt wie diszipliniert die Kinder sich an die Regeln

halten.



Regelmäßiges Hände waschen gehört jetzt zu ihrer Routine dazu.



Wir haben den Kindergartenräume umgestaltet damit wir in Kleingruppen arbeiten können. Von Anfang an nahmen sie die getrennten Kleingruppen an.

Bei schönem Wetter genießen wir die Zeit in unserem Garten, im Wald, beim Spielplatz oder bei einem Spaziergang.



Wir freuen uns schon auf den letzten Tag, denn da treffen wir uns im Garten und feiern unseren Abschied. Pfarrer Norbert wird uns mit einem Segen in den Sommer schicken.

Wir wünschen euch allen einen feinen Sommer, einen schönen Urlaub und bleibt gesund 😊
Liebe Grüße schicken euch die Giraffenkinder & Vanessa & Lucia & Alexandra & Ines

Text und Fotos: Ines Machac

Kindergarten Schnann

Unser Garten erblüht in Hülle und Fülle

Wie ihr mittlerweile wisst, legen wir großen Wert darauf, dass unser Garten ein Ort zum Träumen, Staunen und Wohlfühlen ist. Mit großem Eifer, Freude, Begeisterung und Einsatz säen, gießen und pflegen die kleinen



Gärtner dieses besondere Reich und so ist es nicht verwunderlich, dass so manches kleine Tier zum Gartentor hereinschaut und ein neues Zuhause findet.

Die kleine Haselmaus Rosalinde fand ihr Plätzchen im Steingarten.



Dort gefällt es ihr wahrlich gut, weil sie immer wieder Geschenke vor ihrer Haustüre findet. Papa und Mama Kohlmeise machten es sich im Brutkasten



gemütlich und schon nach kurzer Zeit ertönte fröhliches Gezwitzcher (grad so, wie bei uns im Kindergarten).

Das Wunder Natur wurde den Kindern noch mehr bewusst beim Beobachten der Fülle im Hochbeet und das Erblühen von selbstgesäten Pflanzen im Wundergarten. Ein großes Dankeschön an Ernst Gapp. Er hat uns die Bewässerung im Garten und folglich eine große Arbeitserleichterung ermöglicht.

Auch möchten wir uns bei Stefan für die Gestaltung der wunderschönen Holzwand bedanken.





Jetzt starten wir in die Sommerferien und freuen uns schon darauf im Herbst die Früchte ernten und genießen zu dürfen. Duftende, summende und zwitschernde Grüße aus dem Kindergarten Schnann

Unseren beiden GROSSEN Mia und Niklas wünschen wir alles, alles Liebe und Gute, viel Spaß, Glück und Begeisterung für ihren neuen Lebensabschnitt.



Text und Fotos: Claudia Veiter



Tirol Bergrettung Pettneu

Griaß enk,

immer noch hat Covid 19 unseren Alltag sowie auch das Vereinsleben fest im Griff. Nach einer Zwangspause unserer Übungen haben wir als Bergrettung aber inzwischen wieder unsere Fort- und Weiterbildungen in der Ortsstelle aufgenommen. Alle Bergretter mussten sich einer Hygieneschulung, welche von der Landesleitung angeordnet wurde, unterziehen und den Ablauf eines etwaigen Einsatzes durch besprechen. Natürlich nicht nur zum eigenen Schutz, sondern auch zum Schutze der Opfer. Um diverse Sicherheitsstandards bezüglich Covid 19 einzuhalten, wurde dann von unserem Ausbildungsteam unsere Ortsstelle in kleinere Gruppen geteilt und die Übungen erfolgen in diesen zusammen gestellten Kleingruppen, immer getrennt voneinander.



Daher hat unser Ausbildungsteam sicherlich einen enormen Mehraufwand, wofür ich mich ganz besonders bedanken möchte, dass unsere Ausbilder dies in Kauf nehmen. Vielen Dank daher an Riepl Chris, Lorenz Raphael, Kuen Lukas, Gstrein Jochen, Strolz Rainer, Studenik Philip und Schauer Tobias von denen inzwischen schon 9 Übungen organisiert und abgehalten wurden.



Herz Jesu Feuer

Auch dieses Jahr ist die Bergrettung wieder aufgebrochen, um das Herz-Jesu-Feuer zu entzünden. Leider hatte der Nebel den ganzen Tag über den Hohen Riffler eingehüllt und somit war ein Entzünden direkt am Gipfel nicht möglich oder besser gesagt nicht sinnvoll. Daher wurde das inzwischen "digitale" und somit umweltfreundliche Feuer auf dem Kapplerboden entzündet. Vielen Dank an das Rifflerteam der Bergrettung, welches sich jedes Jahr auf den Weg auf den höchsten Berg unserer Gegend macht und diese Tradition weiterführt.

Aber nicht nur beim Feuer auf dem Riffler, sondern auch bei anderen Feuern sind immer Bergretter vertreten. Ob am Schindlakopf, Malatschkopf, Aperies oder hinten im Malfon (Satzla), überall sind Bergretter vertreten und erleuchten die Berge. Natürlich auch diesen Bergrettern ein großes Danke.

Ebenfalls schon Tradition geworden ist, dass die Bergrettung danach von der Pension Edelweiss zum Essen eingeladen wird. Angefangen von Marth Werner und inzwischen weitergeführt von Scherl Mirjam und Dave, welche uns auch dieses Jahr wieder bestens verköstigt haben. Vielen, vielen Dank dafür und ich kann jedem nur empfehlen sich selber einmal von der "außergewöhnlichen" Küche zu überzeugen.

Bergrettungsfest

Auf Grund der derzeitigen Situation wurde vom Ausschuss beschlossen, das diesjährige Bergrettungsfest leider abzusagen. Es ist uns nicht leichtgefallen, aber wir glauben, dass das auch aus solidarischen Gründen den anderen Vereinen gegenüber, die richtige Entscheidung ist. Vielen Dank für euer Verständnis.

Einsätze

Seit Ausbruch des Coronavirus wurde unsere Ortsstelle zu vier Einsätzen angefordert. Den vorletzten Einsatz hatten wir am 27.06.2020 zu leisten. Drei Wanderer haben sich in der Schnanner Klamm verstiegen und sind weder vor noch zurückgekommen. Nach dem Absetzen des Notrufs, der an unsere Einsatzleiter weitergeleitet wurde, mussten unsere Bergretter schnell reagieren, da ein Gewitter im Anzug war. Ein Hubschrauber wurde zwar angefordert, hätte aber mit dem langen Anflug von Innsbruck zu lange gebraucht, um die Personen zu retten und somit blieb nur die Rettung zu Fuß mit einer kleinen Mannschaft. Die drei verstiegenen Personen konnten sofort in Sicherheit gebracht werden und durch das Gewitter ist dann eine Mure in der Klamm abgegangen. Somit kann man sagen, es war Rettung in letzter Minute und wurde bestens von der Rettungsmannschaft gelöst. Jetzt kann man natürlich sagen, wie man nur eine Mannschaft bei diesen Verhältnissen in den Einsatz schicken kann. Dazu möchte ich nur folgendes bemerken: Für unsere Mannschaft steht die eigene Sicherheit immer an oberster Stelle und bei Bedenken werden keine Mitglieder in Gefahr gebracht. Trotzdem ist natürlich immer ein Restrisiko vorhanden, welches aber von unseren Einsatzleitern so gering wie möglich gehalten wird.

Jeder unserer Bergretter ist sich der Gefahr im alpinen Gelände bewusst, wird bestens ausgebildet und kennt auch die Wettersituationen in unserem Lebensraum. Die Rettung erfolgte absolut sicher und vorschriftsmäßig, bei der das nahende Gewitter miteinkalkuliert wurde. Es wurde sogar ein Plan B erstellt, um bei einer zu langsamen Rettung einen sicheren Rückzugsort zu erreichen. Daher stehe ich voll und ganz hinter der Entscheidung der Einsatzmannschaft, welche eine hervorragende Arbeit geleistet haben. Vielen Dank.

Den letzten Einsatz hatten wir in der Nacht vom 29. auf den 30.06.2020. Um 23:31 wurden wir alarmiert, weil sich eine Person verstiegen hatte. Die Person war mit dem E-Bike unterwegs und hatte versucht, vom Emil-Leys-Weg über ein Tobel zum Fahrweg äußere Rendlalpe zu gelangen. Kurz nach der Alarmierung der Einsatzleiter wurde die gesamte Ortsstelle alarmiert. Die drei Suchteams konnten die Person schließlich um 0:41 unverletzt finden und bergen – der Einsatz war um 1:50 beendet. Auch hier vielen Dank an die Einsatzmannschaft. Ortsstellenleiter, Lorenz Markus



Liebe PettneuerInnen und Pettneuer, liebe Gäste!

Nach dem „Lockdown“ am 13.03.2020, der uns alle sehr in unserem Innersten getroffen hat, geht's langsam wieder bergauf. Auch die Musikkapelle Pettneu konnte mit dieser Situation sehr schwer umgehen.

Unsere letzte Probe vor der Pandemie war am Dienstag den 10.03.2020, mit riesigem Elan und Vorfreude auf unsere bevorstehenden Ausrückungen. So konnten wir einige Höhepunkte leider nicht durchführen: das Frühjahrskonzert, Weckruf am 1.Mai, alle kirchlichen Veranstaltungen, unser Herz-Jesu-Konzert...; Aber jetzt geht's wieder los.

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und haben uns natürlich in unserem Probelokal den Vorgaben der Bundesregierung und des Blasmusikverbandes gehalten und kurzerhand einen Umbau vorangetrieben um die notwendigen Proben abhalten zu können, um wieder unsere gewohnten Konzerte spielen zu können!



Wir starten wieder ab Freitag, 10.Juli 2020 jede Woche bis zum 04.09.2020, um für euch und unsere sehr geschätzten Gäste in unserem schönen Pavillon ein Konzert spielen zu können. Beginn ist wie immer um 20:30 Uhr. Für Speis und Trank, ist durch unser Pavillon-Team, besten gesorgt.

Auch wir müssen uns an die COVID-19-Präventionsvorgaben gem. §10 (5) halten!

Das trifft auch unser Kirchtagsfest mit voller Härte, daher werden wir euch nur ein geschrumpftes Programm anbieten können. Am 15.08.2020 Prozession mit unseren Kirchengästen durch unser schönes Pettneu mit anschließender Fest-Messe. Danach begleiten wir euch mit klingendem Spiel zum Pavillon, wo wir dann für euch ein Kirchtags-Konzert spielen werden.

Unser Küchen-Team wird euch bestens versorgen!

Es gibt viele Präventionen, die unser Leben und auch unsere kulturellen Veranstaltungen sehr einschränken, daher bitten wir euch, haltet euch strikt an die Vorgaben! Auch appellieren wir an eure Eigenverantwortung. Wir alle haben eine riesen Verantwortung!

„MUSIK VERBINDET“



Freuen wir uns also gemeinsam auf einen schönen Sommer mit all den Vorzügen unserer schönen Heimat Pettneu!

Text und Fotos: Willi Schranz



FC PETTNEU BEWIRTSCHAFTUNG CLUBLOKAL

Liebe Leser/innen

Der FC Pettneu sucht für sein Clublokal ab Sommer eine/n Bewirtschafter/in, welche an den Spieltagen den Ausschank organisiert. Über den zeitlichen Aufwand bzw. die zu leistenden Arbeiten ist der FC Pettneu in jeder Hinsicht offen für ein Gespräch. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Rudi Matt, Tel. 0677/61160891 oder per e-mail an fc-pettneu@asvoetirol.at

Mit sportlichen Grüßen, FC Pettneu

Text: Martin Hellweger

Rückblick: Jungbauern Landjugend Pettneu am Arlberg

Die letzten drei Jahre bei den Jungbauern Pettneu sind im Flug vergangen und wir durften vieles gemeinsam Erleben.

Das Almfest, sowie unser Almatrifest waren auch die letzten Jahre wieder ein voller Erfolg. Wir durften unzählige Gäste zusammen mit den Bäuerinnen bewirten und begrüßen.



Im Winter durfte ein Rodelabend mit Einkehr am Almfrieden nicht fehlen. Dort konnten wir uns auch bei unseren Sponsoren und Helfern bedanken und freuten uns, dass einige mit uns den lustigen Abend verbracht haben.



Im Sommer ging es nach einer Partie Paintball und einem Go-Kart Rennen in Ötztal-Bahnhof zu Selene und Wilfried auf die Nessleralm. Hier wurden wir mit unzähligen Grillspezialitäten verwöhnt und konnten den Abend ausklingen lassen.



Wir suchen DICH

Möchtest du mit uns die nächsten Feste organisieren und bei so manchen Ausflügen und Freizeitaktivitäten dabei sein? Dann melde dich gerne bei Mario (0660/6596954) oder Steffi (0650/7003703) – wir beantworten gerne Fragen und freuen uns, wenn du dich meldest. Am 04. September 2020 finden außerdem die Neuwahlen statt und wir würden dich dort gerne begrüßen.

Fotos und Text: Spiß Stefanie

Privatvermieterverband Tirol

Nach dem Lockdown am 13.03.2020 hat sich so einiges verändert in unserer Region, in Tirol, Österreich und der ganzen Welt. Auch die Privatmieter sind von der plötzlichen Betriebsschließung völlig überrascht und teilweise finanziell schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Nichts desto trotz wollte ich als Bezirksobmann, dass sich auch die Privatmieter in der schwierigen Corona-Zeit sozial betätigen. Privatmieterinnen sind oft sehr kreativ und auch handwerklich begabt. So kam mir die Idee, Masken für eine soziale Einrichtung von Privatmieterinnen nähen zu lassen. Zufällig ist meine-Stellvertreterin Hedwig Köfler gewerbliche Änderungsschneiderin und hatte auch schon einige Masken gefertigt. Kathrin Hörschläger, Leiterin Pflegeheim Oberes Stanzertal meinte, dass sie 100 – 150 Masken für die Klienten der mobilen Dienste, dass sind die

älteren Menschen, die zu Hause betreut werden und deren Angehörige gut gebrauchen könnte. Hedwig Köfler machte sich sofort an die Arbeit und am 04. Mai konnten wir dann 100 MNS-Masken an Manuela Falch als Kümmerin und Verantwortliche für die Mobilen Dienste beim Pflegeheim in Flirsch übergeben. Manuela Falch und Kathrin Hörschläger haben dann die Masken entsprechend an ihre Klienten verteilt. Es gilt mein besonderer Dank an Kathrin Hörschläger und Manuela Falch für die Kooperation in diesem Projekt, an Hedwig Köfler (Pettneu) für die Herstellung der Masken und an den Landesverband der Privatvermieter für die finanzielle Unterstützung.



Foto (v. l. n. r.)

Marcel Golmejer (Bezirksobmann PVVT, Bezirk Landeck)

Manuela Falch (Kümmerin, Soziale Dienste Stanzertal)

Hedwig Köfler (Stv. Obfrau, PVVT, Bezirk Landeck)

Text und Foto: Marcel Golmejer

Kirchenchor Pettneu

Leider hat auch uns die Coronakrise einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir befanden uns mitten in den Vorbereitungen für die Ostergottesdienste, als uns das Virus stoppte. Unsere letzte Chorprobe liegt bereits einige Monate zurück! Nach dieser Probe am 4. März sank unsere Hoffnung, die Proben bald wieder aufnehmen zu können, von Woche zu Woche. Einige von uns trösteten sich mit dem abendlichen Singen bzw. Musizieren im Garten, das ja immer um 18:00 Uhr angesagt war! Durch Fotos und Videos blieben wir so doch in Verbindung!

Unser Chorausflug war im Mai geplant, allerdings wäre er ohnedies ins Wasser gefallen - es hat nämlich den ganzen Tag geregnet!

Seit wieder Gottesdienste besucht werden dürfen, gibt es auch für die musikalische Gestaltung strenge Auflagen. Unter Einhaltung dieser Richtlinien versuchten wir, die Messen zu Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und Herz Jesu feierlich zu gestalten. So waren es zunächst nur 3 Sängerinnen, dann 5 und zuletzt 6 SängerInnen, die für ihren Gesang mit Orgelbegleitung sehr positive Rückmeldungen bekamen.

Wir haben die Hoffnung, im September unsere Proben-tätigkeit wieder aufnehmen zu können - dies allerdings unter speziellen Richtlinien. Zur Minimierung der Infektionsgefahr hat die Kirchenkommission Maßnahmen herausgebracht, die es einzuhalten gilt. Da wir ja im Widum nicht sehr viel Platz haben, um ausreichend Abstand zu halten, werden wir eventuell in kleinen Gruppen proben oder unsere Proben in die Kirche verlegen.

Wie die meisten von euch, hoffen auch wir, dass die befürchtete zweite Welle ausbleibt und wir bald wieder in bewährter Art und Weise proben können ☺

Text: Brigitte Brandstätter



Foto: Walch Günther

Zugestellt durch Post.at